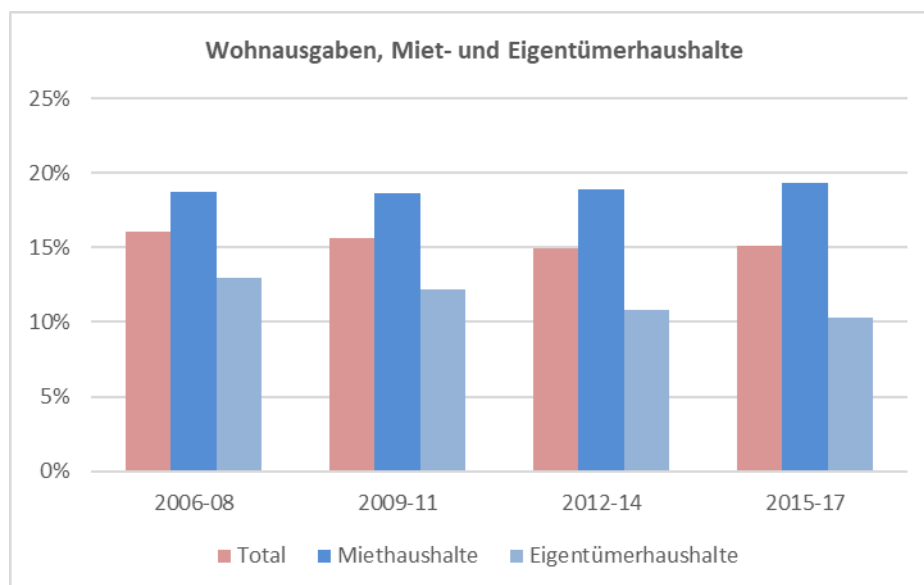


# Wohnausgaben von Miet- und Eigentümerhaushalten

Dr. Frank Bodmer, Volkswirtschaftliche Beratung, 30.10.2023

Im Vergleich zur Miete hat Wohneigentum grosse finanzielle Vorteile, zumindest für diejenigen Haushalte, welche ihre Immobilie schon längere Zeit bewohnen und sie noch zu tieferen Preisen erworben haben. Die direkten Ausgaben für Wohnen, das heisst Miete oder Hypothekarzinsen plus Energie und andere Nebenkosten, betragen für Eigentümerhaushalte im Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2017 nur leicht über 10% des Bruttohaushaltseinkommens, bei den Miethaushalten waren es dagegen fast 20%. Der Unterschied vergrösserte sich seit den Jahren 2006 bis 2008. Der wachsende Unterschied stammte praktisch vollständig von den sinkenden Ausgaben für Eigentümer, der Anteil der Wohnausgaben für Miethaushalte stieg dagegen nur leicht. Die Diskrepanz zwischen Miet- und Eigentümerhaushalten dürfte sich in den Jahren nach 2017 noch vergrössert haben.

## Wohnausgaben von Miet- und Eigentümerhaushalten

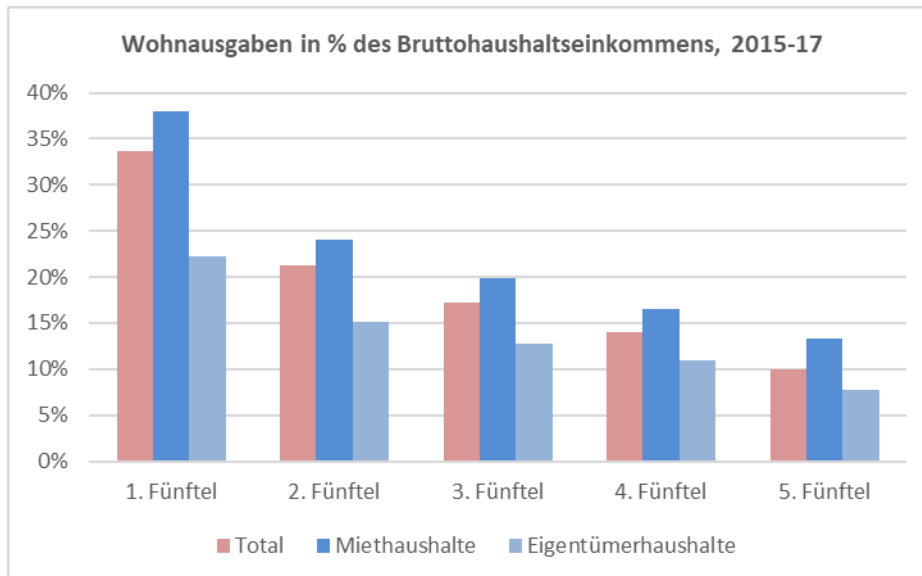


Quelle: BfS.

Der Anteil der Wohnausgaben am Bruttohaushaltseinkommen sinkt mit steigendem Einkommen, dies sowohl für Miet- als auch für Eigentümerhaushalte. Die relativen Vorteile sind bei der tiefsten und bei der höchsten Einkommensgruppe am grössten. Die relativ grossen Vorteile für Eigentümer in der tiefen Einkommensgruppe dürften auf einen hohen Anteil von

Rentnerhaushalten zurückzuführen sein, welche die Immobilie seit langer Zeit bewohnen und eine tiefe Hypothekarverschuldung aufweisen.

### Wohnausgaben nach Einkommensgruppen, 2015-17



Quelle: BfS.